

# Großes Interesse an grüner Energie

ETS-Gesellschafter informieren sich an der Fachhochschule Westküste *Dithmarsche Landkirchen, 5.3.13*

**Heide (rd)** Die Gesellschafter der Eider-Treene-Sorge GmbH (ETS) besuchten im Rahmen ihrer Gesellschafterversammlung die Fachhochschule (FH) Westküste.

Nach seiner Begrüßung stellt Prof. Dr.-Ing. Reiner Schütt vom Fachbereich Technik den Gesellschaftern zunächst die FH und ihre Studienschwerpunkte vor. Er erläutert bereits bestehende Kooperationsmöglichkeiten und Projekte im Bereich Green Energy. In zwei Fachbeiträgen stellen Prof. Dr. Ing. Gunther Gehlert und Institutsmitarbeiterin Meike Oldenkop ihre Arbeit beispielhaft vor.

Zunächst führt Prof. Dr. Ing. Gunther Gehlert in sein Fach-

gebiet Gebäude- und Umwelttechnik mit dem Bachelor-Studiengang „Umweltgerechte Gebäudetechnik“ ein. Prof. Dr. Ing. Gehlert skizziert die Aufgaben eines solchen Ingenieurs an der Schnittstelle unterschiedlicher Aufgabenbereiche innerhalb des Bauwesens. Der Studiengang weist im vierten Semester seines Bestehens eine geringe Abbrecherquote von unter 20 Prozent vor. Die Studenten sind aufgrund des bereits jetzt spürbaren Fachkräftemangels sehr gefragt. Diese gut ausgebildeten Absolventen können auch für die Bürgermeister und Gemeindevertreter von Interesse sein, denn sie werden im Bauwesen, auch auf kommunaler Ebene an Bedeutung gewinnen.

Die Mitarbeiterin des Fachbereichs Technik, Meike Oldenkop, stellt ihre Aufgabe für das Projekt „SmartRegion Pellworm“ vor. Die Insel Pellworm zeichnet sich durch ein ausgesprochenes Interesse an dem Thema regenerative Energien aus. Aus diesem Grund wurde das Projekt „SmartRegion Pellworm“ mit großer Bürgerunterstützung gestartet. In dem Projekt wird die Insel in den teilnehmenden Haushalten und weiteren Gebäuden in einem intelligenten Stromnetz (smart grid) verknüpft. So werden die Stromerzeuger und Verbraucher über moderne Datenleitungen verbunden. Hybride Speichersysteme, die im April errichtet werden, speichern den Strom und ermöglichen

eine bessere Abstimmung von Erzeugung und Verbrauch.

Nach den zukunftsorientierten Beiträgen mit interessierten Rückfragen aus den Reihen der Zuhörer verabschiedet Prof.

Dr. Ing. Schütt die Gäste und hofft auf eine Verstärkung der Kontakte und sich entwickelnde Kooperationen.

Die Gesellschafter können von dem Besuch neue Ideen für

ihre Gemeinden und Ämter mitnehmen und haben kompetente Ansprechpartner in den Bereichen Technik und Green Energy in der Region kennengelernt.



ETS-Gesellschafter besuchten die Fachhochschule in Heide.